

1910.

Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke

vorm.

Georg Fischer

in

Schaffhausen (Schweiz) und Singen (Grossh. Baden).

XV. Geschäftsjahr

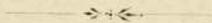
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910.

Zu Handen der am 30. März 1911, vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.



Fünfzehnter Jahresbericht
der
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm.
Georg Fischer
in
Schaffhausen (Schweiz) und **Singen** (Grossh. Baden)
umfassend das
Geschäftsjahr 1910.

Zu Handen der am 30. März 1911, vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude
der Gesellschaft in Schaffhausen stattfindenden Generalversammlung.



Schaffhausen.
Buchdruckerei von H. Meier & Cie.
1911.

Verwaltungsrat.

- Herr **A. Gemperle-Beckh** in St. Gallen, Präsident.
 „ **W. C. Escher**, Direktor der Schweiz. Kreditanstalt Zürich, Vize-
 „ Ing. **E. Brunner-Vogt** in Küsnacht. [präsident.
 „ Dir. **C. Schaefer** in Zürich.
 „ Dr. **C. F. W. Burckhardt** in Basel.
 „ Dr. **R. Ernst**, Präsident der Bank in Winterthur.
 „ **Arnold Koch** in Zürich.
 „ Dir. **C. Müller** in Schaffhausen.
 „ Oberst **R. Neher** in Schaffhausen.
 „ **J. Schaeffe-Etzweiler** in Schaffhausen.
 „ **E. Streuli-Hüni** in Zürich.

Verwaltungsrats-Ausschuss.

- Herr **A. Gemperle-Beckh**, Vorsitzender.
 „ **E. Brunner-Vogt**.
 „ **C. Schaefer**.
 „ **C. Müller**.

Rechnungsrevisoren.

- Herr **Ed. Hofmeister**, Vizedirektor der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.
 „ **A. Habicht**, Direktor der Bank in Schaffhausen.
 „ **Bd. Peyer-Frey** in Schaffhausen, als Suppleant.
 „ **H. Gruebler**, Direktor der Bank in Winterthur, als Suppleant.

Geschäftsleitung.

- Herr **E. Homberger**, Generaldirektor.



Schaffhausen, den 17. März 1911.

Bericht
des
Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm. **Georg Fischer**
an die
Generalversammlung der Aktionäre
vom 30. März 1911.

Tit.

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend die 15. Jahresrechnung unserer Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1910.

Der Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung beläuft sich nach Vornahme von statutarischen und Extra-Abschreibungen in der Höhe von Fr. 849,500.04 auf **Fr. 1,532,595.36** einschliesslich Saldo-Vortrag vom Vorjahr.

Während einerseits die Aufträge besonders in Stahlformguss sehr zahlreich eingingen, war anderseits die Fabrikation vielfach behindert durch die Umbauten im Werk I und den teilweisen Umbau und Neubau des Werkes III im Mühlental. Die letzteren Bauten sind zur Zeit zum grössten Teil vollendet und die neugewonnenen Fabrikationsräumlichkeiten erweisen sich als sehr zweckmässig, hell und luftig.

Durch diese Umbauten, Neubauten und Anschaffungen von rationellen Einrichtungen, welche sich im übrigen im Rahmen der von der Generalversammlung 1910 erteilten Kredite bewegen, haben sich die Anlagekosten um rund Fr. 2,000,000.— vermehrt, auf denen indessen bereits die ordentlichen Abschreibungen vorgenommen worden sind. Ferner weisen Fabrikate und Materialien, von welch' letzteren wir ausnahmsweise starke

und günstig eingekaufte Vorräte besitzen, eine Erhöhung auf, während naturgemäss die Bankguthaben zurückgegangen sind. Eine Erhöhung ist auch bei den Kreditoren eingetreten hauptsächlich mit Rücksicht auf solche neue Anlagen, welche per Ende des Jahres noch nicht abgerechnet werden konnten.

Der Reingewinn pro 1910 beträgt nach Abzug der statutarischen Abschreibungen, sowie aller Kosten für Reparaturen und Unterhalt von Gebäuden, Maschinen und Mobiliar, nach Ersatz abgegangener Objekte und nach Bestreitung sämtlicher Passivzinsen, Unkosten, Gehalte, Gratifikationen, vertraglicher Vergütungen und Fr. 101,844.69 Vortrag	Fr. 1,430,750.67
wovon gemäss Verwaltungsratsbeschluss (Art. 26 der Statuten) zu	
ausserordentlichen Abschreibungen verwendet werden	» 500,000.—
Die verbleibende Summe von	Fr. 930,750.67
beantragt Ihnen der Verwaltungsrat wie folgt zu verteilen;	
5 % Dividende auf Fr. 7,500,000.—	» 375,000.—
	Fr. 555,750.67
10 % Tantiemen an den Verwaltungsrat	» 55,575.06
	Fr. 500,175.61
Gewinn-Saldo 1909	» 101,844.69
	Fr. 602,020.30
5 % Super-Dividende auf Fr. 7,500,000.—	» 375,000.—
	Fr. 227,020.30
Fonds für Wohlfahrtszwecke	» 120,000.—
Vortrag auf neue Rechnung	<u>Fr. 107,020.30</u>

Nach Vornahme der vorgesehenen ausserordentlichen Abschreibungen wird die Totalsumme dieser letzteren **Fr. 8,427,471. 56** erreichen, wobei zu bemerken ist, dass sowohl die Summe der Anlagewerte als der Amortisationen um Beträge von Fr. 252,815. 12 resp. Fr. 228,090. 65 reduziert wurden durch Abbruch von Gebäuden und Ausserbetriebsetzung von älteren Einrichtungen und Maschinen.

Aus dem Wohlfahrtsfonds sind im Berichtsjahr allen Arbeitern, welche über 5 Jahre in einem unserer Betriebe tätig sind, Alterszulagen in zinsentragenden Sparbüchern gutgeschrieben worden mit einem Totalbetrag von Fr. 43,550.—. Damit sind seit Bestehen dieser Institution an Alterszulagen und Zinsen bis Ende 1910 **Fr. 400,171. 34** den Arbeitern zugute gekommen. Die nach der Generalversammlung zur Anweisung kommende diesjährige Alterszulage wird **Fr. 50,600.—** beanspruchen, da die Zahl langjähriger Arbeiter naturgemäss stetig zunimmt.

Die Gesamtzahl der in unseren Etablissements in Schaffhausen und Singen beschäftigten Beamten und Arbeiter erhöhte sich zu Ende des Berichtsjahrs auf **3233**, gegenüber 2830 per Ende 1909.

Im Falle der Annahme unserer Anträge stellt sich die Dividende auf **10 %** des Aktienkapitals und beträgt somit **Fr. 50.**— für jede Aktie.

Nachdem die dreijährige Amtsdauer des dermaligen Verwaltungsrates nunmehr abläuft, ist derselbe an der bevorstehenden Generalversammlung neu zu bestellen; nach Art. 16 der Statuten sind die bisherigen Mitglieder wieder wählbar.

Als weiteres Traktandum für die Generalversammlung figuriert ferner auf der Tagesordnung ein Kreditbegehren für Neueinrichtungen.

Der grösste Teil des vom Verwaltungsrat nachgesuchten Kredits soll der Erstellung eines Verbindungsgeleises zwischen dem Güterbahnhof Schaffhausen und den Fabriken im Mühlental dienen, wobei allerdings noch nicht entschieden ist, ob einem Normalspur-Projekt mit Tunnelanlage oder einem Schmalspur-Projekt mit Rollscheme-Transport der Vorzug zu geben ist.

Wir verweisen noch auf nachstehenden Bericht der Rechnungsrevisoren und zeichnen

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer:

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

Der Protokollführer:

E. Homberger.

Traktanden

für die

Generalversammlung der Aktionäre

vom 30. März 1911

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Kreditbegehren für Neueinrichtungen.
5. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1911.

Soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	Ordentliche Abschreibung		Extra- Abschreibung		Gesamt- Abschreibung	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Abschreibungen auf Anlage-Konto:						
Grundstücke . . . 1% von Fr. 404,557.05	4,045	57	—	—	4,045	57
Fabrikgebäude . . 2% » » 4,186,505.45	83,730	12	5,199	99	88,930	11
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser 2% » » 669,843.65	13,396	86	8,275	65	21,672	51
Ofen-Anlagen . . . 5% » » 494,549.83	24,727	49	103,095	33	127,822	82
Maschinen 5% » » 3,206,491.08	160,324	55	230,510	28	390,834	83
Allg. Einrichtungen 5% » » 433,981.18	21,699	06	78,000	—	99,699	06
Utensilien u. Geräte 10% » » 386,459.31	38,645	93	60,000	—	98,645	93
Werkzeuge 5% » » 58,609.44	2,930	46	14,918	75	17,849	21
	349,500	04	500,000	—	849,500	04
Unkosten:						
Allgemeine Unkosten (Porti, Telegramme, Reisespesen, Reklamen, Gratifikationen, vertragliche Tantiemen und Verwaltungsspesen etc.)			725,895	55		
Reparaturen und Unterhalt			990,175	04		
Unfall-Versicherung			117,210	37		
Assekuranz und Steuer			186,113	93		
Zinsen und Skonti			67,585	13		
Obligationen-Zinsen			160,000	—	2,246,980	02
Saldo					1,532,595	36
					4,629,075	42

per 31. Dezember 1910.

Haben.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1909			101,844	69
Ausserordentlicher Amortisations-Konto:				
Zuweisung aus Reingewinn per 1909			500,000	—
Fabrikations-Konto			4,027,230	73
			4,629,075	42

Haupt-Bilanz per

Aktiven.

Vor Verteilung

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Anlage-Konto :						
Grundstücke	491,324	68	90,813	20	400,511	48
Fabrikgebäude (Assekuranz-Wert Fr. 5,684,300.—)	5,666,093	24	1,563,317	91	4,102,775	33
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser . . (Assekuranz-Wert Fr. 952,700.—)	1,267,136	52	610,689	73	656,446	79
Ofen-Anlagen	1,005,139	26	576,379	42	428,759	84
Maschinen	5,823,789	03	2,878,641	25	2,945,147	78
Allgem. Einrichtungen	782,763	33	420,481	21	362,282	12
Utensilien und Geräte	1,830,452	44	1,527,639	06	302,813	38
Werkzeuge	302,270	01	259,509	78	42,760	23
Badeanstalt Singen:						
Baukosten	Fr. 99,280.41					
Abschreibung über Wohlfahrtsfonds	„ 99,279.41	1	—		1	—
	17,168,969	51	7,927,471	56	9,241,497	95
Fabrikate und Materialien					3,806,283	24
Debitoren					2,418,604	46
Bankguthaben					439,680	91
Wertschriften					601,683	—
Wechsel					68,385	16
Kassa					16,518	13
					16,592,652	85

Haupt-Bilanz per

Aktiven.

Nach Annahme der Vorschläge

	Anlagewert		Amortisation		Buchwert	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Anlage-Konto :						
Grundstücke	491,324	68	90,813	20	400,511	48
Fabrikgebäude (Assek. W. Fr. 5,684,300.—)	5,666,093	24	1,563,317	91	4,102,775	33
Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser . . (Assek.-W. Fr. 952,700.—)	1,267,136	52	610,689	73	656,446	79
Ofen-Anlagen	1,005,139	26	576,379	42	428,759	84
Maschinen	5,823,789	03	2,878,641	25	2,945,147	78
Allgem. Einrichtungen	782,763	33	420,481	21	362,282	12
Utensilien und Geräte	1,830,452	44	1,527,639	06	302,813	38
Werkzeuge	302,270	01	259,509	78	42,760	23
Badeanstalt Singen:						
Baukosten Fr. 99,280.41						
Abschreibung über Wohlfahrts- fonds Fr. 99,279.41	1	—			1	—
Extra Amortisation	17,168,969	51	7,927,471	56	9,241,497	95
aus Gewinnverteilung vom März 1910			+ 500,000	—	— 500,000	—
	17,168,969	51	8,427,471	56	8,741,497	95
Fabrikate und Materialien					3,806,283	24
Debitoren					2,418,604	46
Bankguthaben					439,680	91
Wertschriften					601,683	—
Wechsel					68,385	16
Kassa					16,518	13
					16,092,652	85

Soll.**Alterszulagen-Konto**

	Fr.	Cts.
Auszahlungen an ausgetretene und an Hinterlassene von verstorbenen Arbeitern per 31. Dezember 1910	141,209	29
Saldo-Guthaben der Arbeiter per 31. Dezember 1910	258,962	05
	<hr/>	<hr/>
	400,171	34
	<hr/>	<hr/>
Obiges Guthaben als Eigentum der Arbeiter besteht:		
1. in Wertschriften	Fr. 222,000.—	
2. In Guthaben bei der Firma	» 36,962.05	
	<hr/>	<hr/>
	258,962	05

per 31. Dezember 1910.

Haben.

	Fr.	Cts.
Alterszulagen aus dem Geschäftsgewinne den Arbeitern gutgeschrieben bis 31. Dezember 1908 (inkl. Zins)	346,394	39
Alterszulagen gutgeschrieben pro 1909	43,550	—
4 % Zins pro 1910	10,226	95
	<hr/>	<hr/>
	400,171	34
	<hr/>	<hr/>

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Schaffhausen, den 21. März 1911.

An den Tit. Verwaltungsrat
zu Handen der
Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen.

Tit.

Wir haben die auf 31. Dezember 1910 abgeschlossene Rechnung Ihrer Gesellschaft am 20. und 21. dieses Monats geprüft und die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit den Gesellschaftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Die in der Bilanz unter den Aktiven aufgeführten Werte der Anlagen, Fabrikate, Materialien etc. stimmen mit den Inventarbüchern vollständig überein und es ist die Wertung der Lagerbestände an Fabrikaten derart vorgenommen worden, dass auch all-fälligen Preisermässigungen Rechnung getragen ist.

Ferner haben wir konstatiert, dass die statutarischen Abschreibungen und die vom Verwaltungsrat beschlossenen Extra-Abschreibungen vorgenommen worden sind.

Wir haben die Ueberzeugung erhalten, dass die Buchführung richtig und in bester Ordnung ist.

Die Gewinn- und Verlustrechnung erzeugt einen Gewinn-Ueberschuss von Fr. 1,532,595.36 einschliesslich vorjährigem Saldo-Vortrag von Fr. 101,844.69.

Wir erlauben uns, Ihnen die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Décharge-Erteilung an die leitenden Organe der Gesellschaft zu beantragen unter bester Verdankung für die Geschäftsführung.

Hochachtungsvoll

E. Hofmeister.

A. Habicht.

